

Ernst Binder-Stipendium 2025

Anja M. Wohlfahrt | Begründung der Jury

Für das Ernst Binder Stipendium schlägt die Jury die Grazer Regisseurin Anja M. Wohlfahrt vor. Sie wurde 1991 in St. Veit an der Glan geboren. Nachdem sie als Regieassistentin am Schauspielhaus Graz wertvolle Erfahrungen gesammelt hat, arbeitet sie seit 2020 als Regisseurin und Choreografin für das Schauspielhaus Graz, das Theater am Lend, Kunstlabor Graz, La Strada, Stadttheater Bruneck, Ensemble Porcia und Next Liberty Graz. Darüber hinaus war sie bis Ende 2023 organisatorische Leiterin des InTaKT-Festivals Graz und drehte eine Dokumentation über Liebe und Sexualität von Menschen mit Beeinträchtigungen. Seit Oktober 2024 ist sie gemeinsam mit Christian Winkler für die künstlerische Leitung des Theater am Lend verantwortlich.

Anja M. Wohlfahrts Inszenierungen zeichnen sich durch eine präzise musikalische Sprachbehandlung aus. Häufig inszeniert sie zeitgenössische Theatertexte mit umfangreichen Chorpässagen und Textflächen, deren Transfer auf die Bühne eine besondere Herausforderung darstellt. Sie behandelt diese Texte als Sprachmaterial, das sie musikalisch greift und mit ihren Spieler:innen detailgenau rhythmisch erarbeitet. Ein besonders herausragendes Merkmal ihrer Inszenierungen ist, dass sie die Texte stets auch inhaltlich präzisiert. Ihr musikalischer Zugang zu Theatertexten geht somit keinesfalls auf Kosten des inhaltlichen Verständnisses, sondern ermöglicht es, durch eine betonte Rhythmisierung der Sprache Bedeutungsdimensionen hervortreten zu lassen, die sonst unter der Textoberfläche verborgen bleiben würden.

Diese hervorragende inszenatorische Fähigkeit konnte sie kürzlich besonders bei zwei Regiearbeiten unter Beweis stellen. Ihre Inszenierung von Effe U. Knusts »MIT DEM GROSSEN LÖFFEL (MUSIL)« surfte mit großer Lust durch den Gedankenstrom des Theatertextes. Anja M. Wohlfahrt leitete drei Spieler:innen mit Leichtigkeit und Präzision durch den assoziativen Bilderreigen, der vom Text aufgerufen wird, und verknüpfte das präzise Spiel des Ensembles mit Live-Musik, sodass ein energiegeladener und inhaltlich komplexer Theaterabend entstand.

Für den Theaterabend »VOLL LIAB (AT)« entwickelte Anja M. Wohlfahrt gemeinsam mit der Autorin Sophia Barthelmes einen auf Recherchen und Interviews basierenden Theatertext zum Thema Abtreibung. Für die Inszenierung dieses Textes arbeitete sie mit dem Grazer Grrrls Chor zusammen und bewies erneut ihre herausragenden Fähigkeiten als Regisseurin, mit einem besonderen Fokus auf rhythmische Textarbeit.

Die Jury argumentiert zusammenfassend, dass Anja M. Wohlfahrt vom Tanz kommt, sehr körperlich und performativ mit den Spieler:innen arbeitet sowie ein ausgeprägtes soziales Gewissen und ein waches politisches Bewusstsein hat.

Anja M. Wohlfahrt ist eine seit Jahren in der Stadt Graz und der Region engagierte Theatermacherin, die zeitgenössische Theatertexte auf bemerkenswert hohem künstlerischem Niveau auf die Bühne bringt. Eine Würdigung ihrer Arbeit durch die Verleihung des Ernst Binder Stipendiums hält die Jury daher für sehr gerechtfertigt.